

0720

Dynamisch im Wandel

Vorwort des Vorstandes



Digital, nachhaltig, erfolgreich

2020 hat sich für uns alle als sehr herausforderndes Jahr erwiesen. Seit Beginn der Pandemie befinden sich Wirtschaft und Gesellschaft praktisch in einem Ausnahmezustand. Mit einer enormen Kraftanstrengung ist es uns jedoch gelungen, erneut dynamisch zu wachsen. Dabei stand und steht die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ihren Mitgliedern und Kunden in diesen schwierigen Zeiten partnerschaftlich zur Seite. Unsere Erfolgsfaktoren: vertrauensvolle Kundenbeziehungen und digitale Transformation. So sind wir immer nah bei unseren Kunden. Für eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nie zuvor haben wir ein Jahr wie 2020 erlebt. Ein Virus hat die Welt verändert. Neben der Sorge um die Gesundheit nahmen die Zukunfts- und Existenzängste vieler Menschen deutlich zu. Zahlreiche Branchen und vor allem Selbstständige leiden immer noch unter den Einschränkungen der Pandemie.

Auch die Volksbank Bielefeld-Gütersloh war gefordert. Wir haben diese Herausforderung angenommen und unsere Stärken eingesetzt: Dank unserer guten digitalen Services sind wir noch näher an unsere Kunden herangerückt und haben sie mit erstklassiger Beratung und passenden Angeboten versorgt. Denn in dieser Situation war es entscheidend, die Beratungsleistung nicht herunter zu fahren, sondern nochmals deutlich auszubauen.

»Morgen kann kommen« ist für uns mehr als ein Werbeslogan. Wir möchten den Menschen Sicherheit geben und diese Botschaft auch unter schwierigsten Voraussetzungen für unsere privaten und gewerblichen Kunden mit Leben füllen. Partnerschaftlich steuern wir gemeinsam erfolgreich durch diese Krise. Wir wollen immer erste Wahl für die Menschen und die Wirtschaft in der Region sein. Der enge Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden war und ist ein Schlüssel des Erfolges.

Dynamisches Wachstum

Alle wichtigen Bilanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2020 liegen zum Teil deutlich über den Werten des Vorjahres. Treiber dieser Entwicklung waren vor allem die starke Nachfrage nach Neukrediten (1,09 Mrd. €, + 12 %) und die Steigerung der Einlagen (3,58 Mrd. €, + 10 %). Profitiert hat unsere Volksbank auch von einem konsequenten Kostenmanagement und dem Ausbau zukunftsträchtiger Geschäftsfelder. Die Bilanzsumme lag am Stichtag 31. Dezember 2020 bei einem neuen Rekordwert von 5,33 Milliarden €. Das entspricht einem Plus von 15,3 %.

Ein neuer Experte im Vorstand

In diesem Jahr stehen in unserer Volksbank auch wichtige personelle Veränderungen an: Seit 1. Januar verstärkt Thomas Mühlhausen das Vorstandsteam. Der 48jährige diplomierte Bankbetriebswirt bringt ausgeprägte Management-Erfahrungen im Kreditgeschäft und viel Expertise in Robotic-Anwendungen mit. Das neue Vorstandsmitglied übernimmt die Position von Reinhold Frieling, der Ende Mai nach mehr als 24 Jahren Vorstandstätigkeit in den Ruhestand gehen wird.

Eine starke Teamleistung

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in dieser anstrengenden Zeit ein außerordentlich hohes Engagement für ihre Kunden und die Volksbank gezeigt haben. Gerne bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden, den Vertretern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Beiräte sowie unseren Geschäftspartnern, die uns auf unserem erfolgreichen Weg auch im Corona-Jahr begleitet haben.

April 2021

Michael Deitert

Reinhold Frieling

Thomas Mühlhausen

Ulrich Scheppan

Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat

Michael Mersch | Steuerberater (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Jörg Seidel | Geschäftsführer (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Lena Achtermann | Arbeitnehmervertreterin (seit 29.04.2020)
Christina Blankert | Arbeitnehmervertreterin (bis 29.04.2020)
Jürgen Both | Geschäftsführer
Thorsten Flues | Arbeitnehmervertreter
Henrike Gieselmann | Geschäftsführerin
Markus Hüllmann | Geschäftsführer (seit 02.11.2020)
Olaf Husemann | Arbeitnehmervertreter (bis 29.04.2020)
Thomas Kahmann | Geschäftsführer
Franz-Josef Kleinekofort | Arbeitnehmervertreter
Heiner Kollmeyer | Landwirt
Dieter Kornfeld | Arbeitnehmervertreter (bis 29.04.2020)
Carola Nüßing | Geschäftsführerin
Jürgen Peterburs | Geschäftsführer
Joachim Scholz | Rechtsanwalt
Jörg Schmedthenke | Geschäftsführer (bis 02.11.2020)
Christian Theiß | Arbeitnehmervertreter (seit 29.04.2020)
Ernst-Dieter Thorwesten | Geschäftsführer
Volker Tracht | Arbeitnehmervertreter
Patrick Witte | Arbeitnehmervertreter (seit 29.04.2020)
Dr. Heiner Wortmann | Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Aufsichtsrat der Volksbank Bielefeld-Gütersloh blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. Ein Geschäftsjahr, das von der Pandemie bestimmt war und damit Gesellschaft und Wirtschaft vor nicht gekannte Herausforderungen gestellt hat. Der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist es jedoch mit einer enormen Kraftanstrengung gelungen, weiter dynamisch zu wachsen und ihre Marktposition in der Region auszubauen. Die Schlüssel zu diesem Erfolg sind starke Vertriebszahlen, konsequentes Kostenmanagement und ein außerordentlich hohes Engagement der Mitarbeitenden.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr regelmäßig vom Bankvorstand über die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Sachfragen informieren lassen, nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in acht gemeinsamen Sitzungen, die corona-bedingt weitestgehend digital stattgefunden haben, über die geschäftliche Entwicklung sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle und zukunftssichernde Projekte unterrichtet. Die Entscheidungen des Vorstandes waren für den Aufsichtsrat durch umfangreiche Informationen und ausführliche Beratung jederzeit transparent und nachvollziehbar. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend bereitgestellt und Beschlüsse in getrennten Abstimmungen gefasst.

Während der ordentlichen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat stets über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Ertrags-, Finanz- und Risikolage der Bank in Kenntnis gesetzt. Die bankinternen Auswertungen wurden dabei ausführlich und sachgerecht besprochen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über alle wesentlichen geschäftspolitischen Vorgänge.

Darüber hinaus haben die Ausschüsse des Aufsichtsrates (12 Kredit-, 4 Risiko-, 5 Personal- und 4 Prüfungsausschuss-Sitzungen) regelmäßig getagt und die nach der Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Dem Prüfungsausschuss obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung; insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. auftretende Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Gütersloh, im April 2021



Michael Mersch (Vorsitzender)

Das Geschäftsjahr 2020 – Bericht des Vorstandes

Bilanzsumme steigt erstmals über fünf Milliarden €

In einem Jahr, das maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt war, hat sich die Volksbank Bielefeld-Gütersloh sehr gut entwickelt. Sie ist effizient aufgestellt, wächst dynamisch weiter und ist im Markt ausgezeichnet positioniert. Aufgrund der positiven Entwicklung aller Kernbereiche stieg die Bilanzsumme um 15,3%. Am Stichtag 31.12.2020 lag die Summe aller Aktiva und Passiva bei 5,33 Mrd. € (Vorjahr 4,62 Mrd. €).

Kreditgeschäft wächst

Beflügelt wurde das Wachstum der Volksbank Bielefeld-Gütersloh erneut durch ein florierendes Kreditgeschäft. Zum 31.12.2020 betrugen die Kundenforderungen 3,54 Mrd. € (+ 5,8%). Erstmals überstieg die Summe der Neukredite an die heimische Wirtschaft sowie an Privatkunden die Milliarden-Marke. Mit einem Plus von 12% stellte die Volksbank insgesamt 1,09 Mrd. € an neuen Krediten bereit. Der größte Anteil des Neukreditvolumens entfiel mit 749,6 Mio. € (+ 19%) auf Firmenkunden. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh stand auch in der Corona-Pandemie ihren Kunden partnerschaftlich zur Seite. So wurde beispielsweise bei 1.529 Darlehenskonten eine Tilgungsaussetzung vereinbart.

Hypothekenvermittlung zieht kräftig an

Das Baufinanzierungsgeschäft der Volksbank Bielefeld-Gütersloh profitierte erneut von der exzellenten Beratung und der ausgezeichneten Marktposition. Vor allem die Hypothekenvermittlung entwickelte sich stark und legte um 35% auf 109,9 Mio. € zu. Insgesamt haben wir privaten Hausbauern, Investoren und Kapitalanlegern Immobilienkredite und Hypothekendarlehen in Höhe von 435 Mio. € zur Verfügung gestellt (- 4,7%). Corona-bedingt wurden einige Bauvorhaben zunächst verschoben.

Seit April 2020 bietet die Volksbank als einzige Bank in OWL ein Online-Baufinanzierungs-Zertifikat an: eine kostenlose Finanzierungsbestätigung für Immobilieninteressenten. Dieses digitale Angebot wurde gerne genutzt: 476 Anfragen gab es bisher, 139 Zertifikate wurden direkt ausgestellt.

Kundeneinlagen erreichen neuen Höchststand

Im Geschäftsjahr 2020 gab es erneut ein deutliches Plus bei den Kundeneinlagen. Diese wuchsen um 10% auf jetzt 3,58 Mrd. € (Vorjahr: 3,26 Mrd. €). Den Löwenanteil der Kundeneinlagen machen nach wie vor die Guthaben auf den Giro- und Tagesgeldkonten aus. Diese Sichteinlagen stiegen um 19% auf 2,9 Mrd. €. Aber auch die Spareinlagen legten im vergangenen Geschäftsjahr nochmals zu, und zwar um 0,9% auf 454,7 Mio. €. Angesichts der Verunsicherung in der Pandemie-Zeit drücken diese Zahlen das Sicherheitsbedürfnis und das Vertrauen unserer Kunden in die Volksbank Bielefeld-Gütersloh aus. Im Hinblick auf weiter niedrige Guthabenzinsen wird die Beratungsoffensive in lukrativere Anlageformen nochmal verstärkt.

Wertpapiergeschäft profitiert vom Börsenboom

Nach dem Corona-Schock im März kehrte die Zuversicht der Anleger in den Aktienmarkt schnell zurück. Unsere Kunden setzen dank der qualifizierten Beratung bei der Geldanlage vermehrt auf Aktien und Fonds. Daher stiegen die Wertpapierumsätze des genossenschaftlichen Finanzinstituts auf 606,4 Mio. € (+ 21,3%). Das entspricht einem Plus von 21,3% gegenüber dem ebenfalls starken Börsenjahr 2019. Darüber hinaus vermittelten unsere Marktspezialisten 5.360 Fondssparpläne (+ 26%). Die Wertpapierbestände der Volksbank-Kundendepots profitierten vom Boom an den Aktienmärkten. 2020 stand am Ende ein Zuwachs von 9,6% auf ein Volumen von 1,3 Mrd. €.

Die Vermögensverwaltung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh bleibt eine Erfolgsstory. 2020 erhöhte sich die Zahl der betreuten Mandate um 4,9% auf 425 (2019: 405). Die Kunden vertrauten der Volksbank ein Volumen von 346,5 Mio. € (2019: 311,9 Mio. €) an, ein Plus von 11,1%. Das verwaltete Gesamtvermögen stieg dementsprechend um 9,7% auf 4,88 Mrd. € (2019: 4,45 Mrd. €).

NachhaltigkeitsInvest performt weiter

Mit Nachhaltigkeit kennt sich die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bestens aus: Seit mehr als zehn Jahren sind wir mit einem eigenen Mischfonds, dem *Volksbank Bielefeld-Gütersloh NachhaltigkeitsInvest*, erfolgreich am Markt. Seit Auflegung im Jahr 2009 weist der Fonds eine Wertentwicklung von 66,1% auf. Zum Portfolio gehören nur Wertpapiere, die strenge ökologische, ethische und soziale Auflagen erfüllen. Das schätzen auch immer mehr Kunden, die nachhaltig und renditeorientiert investieren wollen. Allein 2020 haben sich 1.551 Neuanleger für den NachhaltigkeitsInvest entschieden. Das Fondsvolumen wuchs im vergangenen Jahr erneut um 22,3% auf 155,9 Mio. €. Mit einem Plus von 4% entwickelte sich der Fonds 2020 besser als der DAX.

Auslandsgeschäft mit steigendem Beratungsbedarf

Die Corona-Pandemie hatte enorme Auswirkungen auf das internationale Geschäft. Der Beratungs- und Betreuungsbedarf stieg im vergangenen Jahr deutlich an. Vor allem die Absicherung der Auslandsgeschäfte bekam einen neuen Stellenwert. Das Expertenteam unserer Bank begleitete 2020 insgesamt 19.335 Transaktionen (+ 28,9%) und damit gut 4.000 mehr als noch 2019.

Geno Immobilien vermittelt mehr Objekte

Die Nachfrage nach Immobilien bleibt ungeachtet der Corona-Pandemie sehr hoch. Obwohl die Kaufpreise weiter stiegen, gelang es der Geno Immobilien, deutlich mehr Kauf- und Mietobjekte zu vermitteln. In 2020 erreichten die 307 vermittelten Immobilien (Vorjahr 285) ein Objektvolumen von 78,9 Mio. € (Vorjahr 57,6 Mio. €).

Die Geno Hausverwaltung betreute zum 31.12.2020 insgesamt 1.284 Wohneinheiten, ein Plus von 94 Mandaten gegenüber über dem Vorjahr.

Lebensversicherungen auf hohem Niveau

Die Nachfrage nach Lebensversicherungen war erwartungsgemäß leicht rückläufig, blieb aber auf einem hohen Niveau.

Die Summe der neu vermittelten Lebensversicherungen unseres Verbundpartners *R+V Versicherung* lag bei 49 Mio. € (- 3%); die Zahl der Neuabschlüsse verringerte sich um 9,8% auf 2.925 (Vorjahr: 3.243). Beim Bausparen haben unsere Kunden 2.732 neue Verträge (- 6,3%) mit einer Bausparsumme von 151,3 Mio. € abgeschlossen. Damit wurde der Vorjahreswert erreicht.

Ein Geschäftsmodell für die Zukunft

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh konnte 4.212 neue Mitglieder im vergangenen Jahr begrüßen (Vorjahr 3.722). Wir sind stolz, dass die genossenschaftliche Idee so viele Menschen begeistert: Denn mittlerweile zählt unsere Volksbank 111.829 Bankteilhaber – ein Rekord! Zwei von drei Kunden sind Mitglied der Volksbank. Die Kundenzahl blieb mit 165.795 auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Für die Menschen der Region

Menschen bei ihren Projekten unterstützen – das ist Teil unserer genossenschaftlichen DNA. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh setzte auch in dieser schwierigen Zeit ihr hilfreiches gesellschaftliches Engagement fort und förderte Vereine, Institutionen und gemeinnützige Projekte mit insgesamt 408.000 €. Über unsere Crowdfunding-Plattform konnten sieben wichtige Vorhaben mit einem Co-Funding der Volksbank in Höhe von 15.000 € realisiert werden.

Ein starkes Team entwickelt sich weiter

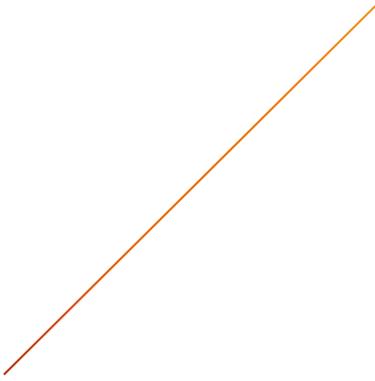
Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist auch eine starke Mitarbeiter-Bank. 728 Beschäftigte (Stand: 31.12.2020), davon 378 Vollzeitkräfte, arbeiten für das Finanzinstitut. Auch unsere 54 Auszubildende helfen mit, das Banking von morgen zu entwickeln. Die Volksbank investierte rund 500.000 € in die digitale Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Unsere Mitglieder sind als Anteilseigner am Geschäftserfolg beteiligt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung eine Grunddividende von 2,0% vor. Außerdem erhalten die Mitglieder den VR-MitgliederBonus. Seine Höhe orientiert sich an der Intensität der Zusammenarbeit mit der Volksbank.

2,0% Grunddividende	658.168,60 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	3.740.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	12.717,40 €
Bilanzgewinn	4.410.886,00 €

Ausblick



Vorsichtiger Optimismus

Auf das Geschäftsjahr 2021 blickt die Volksbank Bielefeld-Gütersloh mit vorsichtigem Optimismus. Wir gehen davon aus, dass sich sowohl die Weltwirtschaft als auch die Wirtschaft in Deutschland weiter erholen wird. Für die nationale Volkswirtschaft wird mit einem Plus zwischen drei und fünf Prozent gerechnet. Abhängig ist diese Prognose vor allem von der Frage, wie schnell die Pandemie unter Kontrolle sein wird.

Ostwestfalen bleibt eine starke Region

Die Kunden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und viele Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe sind – mit Blick auf die Dimension dieser Pandemie – bislang relativ gut durch die Corona-Krise gekommen. Allerdings gibt es je nach Branche Unterschiede. Die Stimmung in der Region ist weitgehend positiv und die mittelständische Wirtschaft in Summe gut aufgestellt. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh wird diese Entwicklung im Jahr 2021 nicht nur aktiv begleiten, sondern intensiv fördern und so dazu beitragen, dass Ostwestfalen-Lippe auch in Zukunft eine starke Region bleibt.

Gezielte Ausweitung der digitalen Services

Für die in diesem Geschäftsjahr anstehenden Herausforderungen fühlt sich die Volksbank Bielefeld-Gütersloh bestens gewappnet, denn wir haben in den Vorjahren vor allem beim Thema digitale Transformation wichtige strategische Weichenstellungen vorgenommen. Die gezielte Ausweitung der digitalen Services wird auch im Geschäftsjahr 2021 ein strategischer Schwerpunkt bleiben. Außerdem wird die Volksbank ihr Engagement im Bereich der Startups und Fintechs nochmals intensivieren und weitere Beteiligungen und Kooperationen eingehen.

Nachhaltiges Engagement verstärken

Ambitionierte Ziele hat sich die Volksbank auch beim wichtigen Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Das erfolgreiche Finanzinstitut wird das eigene Umwelt- und Energiemanagement weiter optimieren und das Thema E-Mobilität ausbauen. Klimaschädliche Emissionen, die nicht eingespart werden können, sollen kompensiert werden, so dass die Bank noch in diesem Jahr eine neutrale Klimabilanz erreichen will.

Die richtige Strategie

Innovationen bleiben auch in der Finanzbranche der Schlüssel zum Erfolg. In einer hoch digitalisierten Welt setzt die Volksbank weiter auf Kreativität, auf den Ausbau zukunftsträchtiger Geschäftsfelder und auf die genossenschaftlichen Werte für die Menschen und die Unternehmen in der Region. Partnerschaftliche, vertrauensvolle Kundenbeziehungen zählen jetzt ganz besonders. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig gemeinsames Zusammenstehen und Solidarität sind.

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist für die Zukunft gut gerüstet: mit einem tragfähigen Geschäftsmodell, einer klaren Strategie und einer sehr guten Grundkonstitution.

Das Jahr im Überblick

Mitglieder insgesamt
Neumitglieder 4.212

111.829



Bilanzsumme in Mrd. €
(+ 15,3%)

5,33



Neukreditvergabe in Mrd. €
Firmen investierten weiter kräftig

749,6 Mio. €
Firmenkundendarlehen
+ 19%

339,3 Mio. €
Privatkundendarlehen
- 2%

1,09



Baufinanzierung in Mio. €
Insgesamt - 4,7%

325,1 Mio. € (- 13,3%)
Eigene Hypothekendarlehen



435,0

109,9 Mio. € (+ 35,0%)
Vermittelte Hypothekendarlehen

Wertpapiergeschäft in Mrd. €
Anleger profitierten vom Börsenboom



1,3

Regionales Engagement in €

Unsere genossenschaftliche DNA: Gemeinsam mehr erreichen

45.000 €
Volksbank-Stiftung

15.000 €
Crowdfunding

200.000 €
Spenden



408.000

148.000 €
Sponsoring

Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2020
(Kurzform)

	2020	Vorjahr	Veränderung
	T €	T €	T €
Aktiva			
Barreserve	379.868	62.755	317.113
Forderungen an Kreditinstitute	204.630	63.052	141.578
Forderungen an Kunden	3.540.939	3.345.571	195.368
Wertpapiere und Beteiligungen	1.058.926	1.028.273	30.653
Sachanlagen (inkl. Software)	74.649	67.170	7.479
Aktive latente Steuern	40.224	36.820	3.404
Sonstige Aktiva	25.856	15.836	10.020
Bilanzsumme	5.325.092	4.619.477	705.615
Passiva			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.116.026	779.304	336.722
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.583.466	3.257.200	326.266
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
Rückstellungen	60.347	56.012	4.335
Sonstige Passiva	21.766	3.935	17.831
Fonds für allgemeine Bankrisiken	249.300	236.300	13.000
Eigenkapital	294.187	286.726	7.461
Bilanzsumme	5.325.092	4.619.477	705.615

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung
zum 31.12.2020
(Kurzform)

	2020	Vorjahr	Ergebniswirkung
	T €	T €	T €
Zinserträge	85.271	86.887	-1.616
Zinsaufwendungen	-10.015	-11.937	1.922
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	3.553	4.700	-1.147
Provisionsergebnis	34.084	31.339	2.745
Sonstige betriebliche Erträge	3.550	5.028	-1.478
Personalaufwand	-40.584	-41.705	1.121
andere Verwaltungsaufwendungen	-24.087	-24.695	608
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-4.332	-4.630	298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.475	-6.682	2.207
Bewertungsergebnis	-12.123	64	-12.187
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	30.842	38.369	-7.527
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	-9.232	-9.965	733
darunter: Ertrag aus latenten Steuern	3.404	1.168	2.236
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-13.000	-19.800	6.800
Jahresüberschuss	8.610	8.604	6
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellungen in die Ergebnismrücklagen	-4.200	-4.100	-100
Bilanzgewinn	4.410	4.504	-94

Zuständiger Prüfungsverband
Genossenschaftsverband –
Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht mit Bestätigungsvermerk vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Düsseldorf, werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

0320

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG
Friedrich-Ebert-Straße 73–75
33330 Gütersloh

Telefon 05241 104-0
Telefax 05241 104-204
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de